Fahrplan zum Klassenerhalt

Beitrag von „Karbbfm“ vom 20. Mai 2020, 21:58

Seid halt alle nur einmal ehrlich:

was wir am vrgangenen Sonntag gesehen haben war, das sich

A) die SpVgg Greuther Fürth nicht hängen liess, bis zuletzt gekämpft hat und in der Nachspielzeit verdienstermaßen einen Punkt gegen einen Aufstiegsaspiranten geholt hat und

B) ein mit im Abstiegskampf befindlicher Aufsteiger vom VfL Osnabrück bei einem bisher souveränen Tabellenführer Bielefeld bis zur letzten Sekunde gefightet hat und mit einem verdienten Punkt belohnt wurde und

C) ein noch weiter unten als wir stehender Abstiegskandidat namens SV Wehen Wiesbaden mit allem ihm zur Verfügung stehenden Mitteln einen weiteren Aufstiegskandidaten namens VfB Stuttgart bis zum letzten Pfiff so bekämpft hat, dass am Ende sogar drei Punkte im Abstiegskampf herausprangen und

D) eine Mannschaft des 1. FC Nürnberg diese Tugenden nicht ansatzweise zeigen konnte und nach dem 1:0 beim FC St. Pauli sämtliche Luft aus dem Ballon liess. Man kann auch mal in Unterzahl in der Nachspielzeit den Ausgleich erzielen, aber natürlich nicht, wenn man nach dem Gegetor völlig resigniert.

Man kann dieser Truppe zwar ein gewisses Bemühen um spielerische Lösungen nicht absprechen, aber dieses "Wir hauen jetzt **GEMEINSAM** alles rein, was geht und wehren uns bis zur letzten Patrone" fehlt in dieser Mannschaft total.

Den Einzelspielern fehlt es nicht am Willen, sondern dem gesamten Team an gemeinsamer Mentalität. Da ist leider auch nicht ansatzweise etwas zu spüren von "Wir wehren uns bis

zuletzt" und von Mannschaftsgeist ist nichts zu sehen.

Nur von fragwürdigen Artikeln in der Zeitung mit der Überschrift "Ich will Corona-Meister werden". Es wäre unser aller Befindlichkeiten sicher mehr dienlich, solche Kommentare erst nach entsprechender Leistung auf dem Platz in den Medien zu lesen. Maul aufreissen und dann nicht liefern geht gar nicht, Aber das zieht sich wie ein roter Faden durch die Saison und jedesmal ist es irgendjemand anders.

Wir haben für die 2. Liga eine ähnlich gute Qualität wie für die 1. Liga nach dem Pokalsieg 2007. Und dennoch werden wir absteigen, weil diese Truppe keine gemeinsame Mentalität entwickelt, um sich wie die oben unter A, B und C beschriebenen Kandidaten ernsthaft aufzubäumen.

Und: Wir haben weder auf dem Platz, noch im Sportvorstand und auch im Vereinsvorstand irgendwelche Führungspersönlichkeiten, die in der Lage wären, die drohende Katastrophe abzuwehren. Man betet lieber und hofft, dass der Kelch 3. Liga an uns vorüber gehen würde. Und hofft, dass Dresden und Wehen und Karlsruhe nix mehr gewinnt und wir in acht verbleibenden Spielen doch noch ein paar Punkte holen. Danach sieht es aber nach unserer Vorstellung in Hamburg und den Ergebnissen auf den anderen Plätzen gerade nicht aus.

Seht es ein, das wird nichts mehr.

Und eigentlich habe ich mir seit Sonntag überlegt, ob ich zum Club überhaupt noch etwas schreibe, denn erstens habe ich seit Corona ganz andere Probleme und zweitens nimmt inzwischen die emotionale Bindung an diesen Verein und vor allem seine Akteure immer weiter ab.

Noch ist mir dieser Verein aber nicht ganz scheißegal. Aber was nicht ist, kann schon noch werden, wenn sie so weitermachen.